

Nominierungsrichtlinien 2018

Nationalmannschaften



Internationale Zielwettkämpfe
Altersklassen U19/U23/A

Amtliche Bekanntmachung
#4869

Herausgeber: Deutscher Ruderverband e.V.

Ort: Hannover

Datum: 19.03.2018

1	Vorbemerkungen	3
2	Nominierungskommissionen.....	3
3	A-Nationalmannschaften	4
3.1	Weltmeisterschaften– Plovdiv vom 09. - 16.09.2018.....	4
3.1.1	Bootsklassen.....	4
3.1.2	Nominierungskriterien A-Nationalmannschaft	4
3.1.3	Pflichtwettkämpfe/ Pflichtmaßnahmen	6
3.1.4	Leichtgewichte.....	7
3.1.5	Finanzierung der vom DRV nominierten Bootsklassen	7
3.2	Europameisterschaften in Strathclyde vom 02. – 05.08.2018.....	8
3.2.1	Vorgesehene Bootsklassen.....	8
3.2.2	Nominierungskriterien A-Nationalmannschaft	9
3.2.3	Wettkämpfe + Maßnahmen	10
3.2.4	Leichtgewichte.....	10
3.2.5	Finanzierung der vom DRV nominierten Bootsklassen	10
3.2.6	Abschließende Regelungen.....	10
4	U23-Weltmeisterschaften in Poznan (POL) vom 25. – 29.07.2018.....	10
4.1.1	Bootsklassen.....	11
4.1.2	Nominierungskriterien U-23-Nationalmannschaft.....	11
4.1.3	Mannschaftsbildung Großboote	11
4.1.4	Pflichtwettkämpfe und Pflichtmaßnahmen	12
4.1.5	Leichtgewichte.....	13
4.1.6	Finanzierung.....	13
4.1.7	Abschließende Regelungen.....	14
5	U23-Europameisterschaften in Brest (BLR) vom 02. bis 03.09.2018	15
6	Juniorenweltmeisterschaften in Racice (CZE) vom 08. bis 12.08.2018.....	15
6.1	Bootsklassen	15
6.2	Nominierungskriterien U19 Nationalmannschaft.....	15
6.3	Nominierungswettkämpfe	15
6.4	Wettkämpfe und Maßnahmen.....	15
6.5	Finanzierung	16
6.6	Unmittelbare Wettkampfvorbereitung	16
6.7	Abschließende Regelungen	16
7	Junioren-Europameisterschaften in Gravelines (FRA) vom 26. bis 27.05.2018.....	16
8	Youth Olympics Games in Buenos Aires (ARG) vom 06. bis 18.10.2018.....	16
9	Baltic Cup in Kruszwica (POL) vom 29. bis 30.09.2018.....	17
9.1	Bootsklassen	17
9.2	Nominierungskriterien	17
9.3	Finanzen	17
9.4	Allgemeine Regelungen.....	18

1 Vorbemerkungen

Der Deutsche Ruderverband (DRV) nominiert zu Weltmeisterschaften und Europameisterschaften. Zur Finanzierung stehen ihm dazu Mittel des Bundesministeriums des Inneren (BMI) und eigene Mittel zur Verfügung. Mit der Nominierung erkennen die Teilnehmer das Reglement der FISA und das Regelwerk des DRV an. Ein Anspruch auf Nominierung und Finanzierung besteht nicht.

2 Nominierungskommissionen

Die Nominierungskommissionen setzen sich aus den nachfolgenden Personen zusammen:

Bei allen Zielwettkämpfen

- ➔ Vorsitzender des Deutschen Ruderverbandes
- ➔ Sportdirektor
- ➔ Leitender Bundestrainer
- ➔ Vorsitzender Fachressort Leistungssport

zusätzlich zu den

- Weltmeisterschaften Plovdiv (BUL)
 - U23-Weltmeisterschaften in Poznan (POL)
 - Europameisterschaften in Strathclyde (GB)
 - U23-Europameisterschaften Brest (BLR)
- ➔ Aktivensprecher des Deutschen Ruderverbandes

zusätzlich für die

- Weltmeisterschaften Plovdiv - Pararudern (BUL)
- ➔ sportfachlicher Betreuer (Disziplintrainer) Pararudern

zusätzlich zu den

- U23-Weltmeisterschaften in Poznan (POL)
 - U23-Europameisterschaften Brest (BLR)
- ➔ Bundestrainerin U23

zusätzlich zu den

- Junioren-Weltmeisterschaften in Racice (CZE)
 - Junioren-Europameisterschaften in Gravelines (FRA)
 - Vorsitzender der Deutschen Ruderjugend
- ➔ Bundestrainerin U19

3 A-Nationalmannschaften

3.1 Weltmeisterschaften– Plovdiv vom 09. - 16.09.2018

Die An- und Abreise der nominierten Athleten/innen in den olympischen Bootsklassen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 05.09.2018 von den Heimatorten. Die Rückreise erfolgt am 17.09.2018 geschlossen zurück nach Deutschland. Die An- und Abreise der Athleten/innen in den nichtolympischen Bootsklassen kann gesondert erfolgen und wird mit dem Sportdirektor abgestimmt.

3.1.1 Bootsklassen

Status	Geschlecht	Bootsklassen
Olympisch	Männlich	M 8+ / M 4- / M 2- / M 4x / M 2x / LM 2x / M 1x
Olympisch	Weiblich	W 8+ / W 4- / W 2- / W 4x / W 2x / LW 2x / W 1x
Olymp. Ersatzbootklasse	Männlich Weiblich	LM 1x / LW 1x
Nicht Olympisch	Männlich	LM 4x / LM 2-
Nicht Olympisch	Weiblich	LW 4x / LW 2-
Paralympisch	Mixed	PR3Mix4+ / PR2Mix2x
Paralympisch	Männlich	PR1M1x
Paralympisch	Weiblich	PR1W1x
Nicht Paralympisch	Mixed	PR2M1x / PR2W1x / PR3Mix2x / PR3M2- / PR3W2-

3.1.2 Nominierungskriterien A-Nationalmannschaft

Olympische Bootsklassen

Um Mitglied der Nationalmannschaft zu werden, müssen grundsätzlich folgende Ergometermindestwerte beim zentralen 2000m C2-Wettkampftest in Leipzig (07.04.2018) erreicht werden:

Abteilung	Mind. Zeitvorgabe (2000m)
MS/MR	<6:00 min.
WS/WR	<7:00 min.
LM	<6:18 min.
LF	<7:18 min.

Neben der Teilnahme an den Pflichtwettkämpfen und den Pflichtmaßnahmen erfolgt die Nominierung nach der Saisonleistung und grundsätzlich dem Nachweis der internationalen Leistungsfähigkeit, dies sollte eine berechnete Annahme auf eine Finalteilnahme beinhalten.

Für die Bildung der Mittel- und Großboote werden weitere Fähigkeiten neben der Kleinbootleistung und der physischen Leistungsfähigkeit herangezogen:

- Passfähigkeit Mittel- bzw. Großboot
- Teamfähigkeit
- mentale Fähigkeiten

Die Bewertung und Einschätzung dieser Fähigkeiten obliegt dem jeweiligen Disziplintrainer in Absprache mit dem leitenden Bundestrainer.

Olympische Ersatzbootklassen/Ersatzkader

Sie unterliegen nicht dem Nominierungsverfahren und werden vom leitenden Bundestrainer mit Ersatzruderinnen und -ruderern besetzt. Weitere Ersatzkader können je nach begründeter Notwendigkeit durch den leitenden Bundestrainer berufen werden.

Als Ersatzbootklassen, für die leichten olympischen Bootsklassen, können folgende Bootsklassen finanziert werden:

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	LM 1x
Weiblich	LW 1x

Eine Finanzierung bedeutet, dass im Falle eines notwendigen Einsatzes in einer olympischen Bootsklasse die betroffene Ersatzbootklasse abgemeldet wird.

Nichtolympische Bootsklassen

Erkennbare Medaillen Chancen bei der WM.

Nichtolympische Bootsklassen Pararudern

- Stabile Saison- und Wettkampfleistungen.
- Ergometermindestwerte C2-Wettkampftest (vorzulegen bis 01.04.2018):
- PR1M 09:10; PR1W 10:20; PR2M 08:00; PR2W 09:00; PR3M 07:10; PR3W 08:10
- mindestens einmal Platz 1 - 6 beim World Cup Linz oder bei der FISA International Para Gavirate/ ITA
- Klassifizierung
- berechnete Medaillenchance für den PR3Mix4+

3.1.3 Pflichtwettkämpfe/ Pflichtmaßnahmen**Olympische Bootsklassen**

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	M8+ / M4- / M2- / M4x / M2x / LM2x / M1x
Weiblich	W8+ / W4- / W2- / W4x / W2x / LW2x / W1x

- Langstrecke Leipzig einschl. 2-km-Ergometerwettkampftest 07. - 08.04.2018
- Deutsche Kleinboot -Meisterschaften Essen 20. - 22.04.2018
- Internationale Hügel Regatta Essen 11. - 13.05.2018 (nach Festlegung der Disziplingruppen)
- WC I Belgrad 02. – 03.06.2018
- WC III Luzern 14. – 15.07.2018
- alle zentralen DRV-Tests (wie z.B. Stufentest, Rampentest, 2 km Test oder Messboot)
- Teilnahme an zentralen Trainingsmaßnahmen (TWE + TL) auf Einladung

Bei Krankheitsausfällen entscheidet der Disziplintrainer in Absprache mit dem leitenden Bundestrainer über den weiteren Qualifikationsweg der betroffenen Athletinnen und Athleten.

Nicht olympische Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	LM 2- / LM 1x/ LM 4x
Weiblich	LW 2- / LW 1x / LW 4x

- Langstrecke Leipzig einschl. 2-km-Ergometerwettkampftest 07. – 08.04.2018
- Deutsche Kleinboot -Meisterschaften Krefeld 20. – 22.04.2018
- Internationale Hügel Regatta Essen 11. – 13.05.2018 (nach Festlegung der Disziplingruppen)
- World Cup III Luzern (14. – 15.07.2018) - Bei Nichtteilnahme muss ein gleichwertiger Leistungsnachweis in Absprache mit dem leitenden Bundestrainer erbracht werden.
- alle zentralen DRV-Tests (wie z.B. Stufentest, Rampentest, 2 km Test oder Messboot)
- Teilnahme an zentralen Trainingsmaßnahmen (TWE + TL) auf Einladung

Bei Krankheitsausfällen entscheidet der Disziplintrainer in Absprache mit dem leitenden Bundestrainer über den weiteren Qualifikationsweg der betroffenen Athletinnen und Athleten.

Nominierungswettkämpfe Paralympische Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	PRM1x / PR2M1 / PR3M2-
Weiblich	PRW1x / PR2Wx / PR3W2-
Mixed	PR3Mix4+ / PR3Mix2x

- FISA International Para Gavirate (11. – 13.05.2018) oder
- Rowing World Cup Linz (22. – 24.06.2018)

Bei Krankheitsausfällen entscheidet der sportfachliche Betreuer (Disziplintrainer) Pararudern in Absprache mit dem leitenden Bundestrainer über den weiteren Qualifikationsweg der betroffenen Athletinnen und Athleten.

3.1.4 Leichtgewichte

Grundsätzliche Nominierungsvoraussetzung für Leichtgewichtsruderer/innen ist die ab Februar 2013 geltende Körpergewichtsregelung gemäß FISA-Regel 31 "Leichtgewichte". Diese maximalen Einzelgewichte sind bis zum Ende der Weltmeisterschaft (16.09.2018) verbindlich.

3.1.5 Finanzierung der vom DRV nominierten Bootsklassen

Olympische Bootsklassen/olympische Ersatzbootsklassen

Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich über die Jahresplanung und wird vom BMI dem DRV als Projektförderung des Bundes in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Sie bezieht sich ausschließlich auf die olympischen Bootsklassen und die olympischen Ersatzbootsklassen (LM 1x / LW 1x).

Nichtolympische Bootsklassen

LM 4x / LW 4x / LM 2- / LW 2- werden durch das BMI nicht gefördert. Voraussetzung für die Nominierung ist daher die rechtsverbindliche Erklärung der Vereine zur Kostenübernahme (Vorlage am Nominierungstag). Diese Kosten werden nach dem bisherigen Kenntnisstand voraussichtlich ca. 3.500€ pro Ruderer/in betragen. Die Abrechnung erfolgt nach Abschluss der Maßnahme. Minderausgaben werden den Vereinen zurückgezahlt. Die Prüfung der Abrechnung erfolgt durch ein gewähltes / bestimmtes Mannschaftsmitglied (Aktivensprecher/in) sowie einen Vertreter des Länderrates. Die An- und Abreise zum / vom DRV-Hotel in Plovdiv kann für alle Teilnehmer/innen in den nicht-olympischen Bootsklassen individuell und auf eigene Kosten in Absprache mit dem Sportdirektor erfolgen.

Kosten für Trainer der nichtolympischen Bootsklassen

Die Kosten von maximal 2.700€ für Trainer in den Bootsklassen LM 4x / LW 4x / LM 2- / LW 2- sind von den jeweiligen Vereinen der nominierten Mannschaften zu übernehmen. Voraussetzung für die Nominierung ist daher die rechtsverbindliche Erklärung der Vereine zur Kostenübernahme (Vorlage am Nominierungstag).

Abschließende Regelungen

Nominierungsvoraussetzung der nichtolympischen Bootsklassen ist die Vorlage einer Konzeption für die Unmittelbare Wettkampfvorbereitung vom 09.07.2018 bis zur Abreise zur WM, in der grundsätzlich die Finanzierung und Organisation der gesamten Vorbereitungsphase sichergestellt sein muss und der Leitende Bundestrainer zugestimmt hat.

Zur Verstärkung von Mannschaften bleiben Um- und Neubildungen durch die Nominierungskommission vorbehalten.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruderinnen oder Ruderer gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Nominierungskommission.

3.2 Europameisterschaften in Strathclyde vom 02. – 05.08.2018

Die An- und Abreise der nominierten Athleten/innen in den olympischen Bootsklassen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 01.08.2018 von den Heimatorten. Die Rückreise erfolgt am 05.08.2018 geschlossen zurück nach Deutschland.

3.2.1 Vorgesehene Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	M 8+ / M 4- / M 2- / M 4x / M 2x / LM 2x / M 1x / LM 1x / LM 2-
Weiblich	W 8+ / W 4- / W 2- / W 4x / W 2x / LW 2 x / W 1x / LW 1x / LW 2-

3.2.2 Nominierungskriterien A-Nationalmannschaft

Olympische Bootsklassen

Um Mitglied der Nationalmannschaft zu werden, müssen grundsätzlich folgende Ergometermindestwerte beim zentralen 2000m C2-Wettkampftest in Leipzig (07.04.2018) erreicht werden:

Abteilung	Mind. Zeitvorgabe (2000 m)
MS/MR	<6:00 min.
WS/WR	<7:00 min.
LM	<6:18 min.
LF	<7:18 min.

Neben der Teilnahme an den Pflichtwettkämpfen und den Pflichtmaßnahmen erfolgt die Nominierung aufgrund der gezeigten Leistungen bei den Pflichtwettkämpfen und Pflichtmaßnahmen.

Für die Bildung der Mittel- und Großboote werden weitere Fähigkeiten neben der Kleinbootleistung und der physischen Leistungsfähigkeit herangezogen:

- Passfähigkeit Mittel- bzw. Großboot
- Teamfähigkeit
- mentale Fähigkeiten

Die Bewertung und Einschätzung dieser Fähigkeiten obliegt dem jeweiligen Disziplintrainer in Absprache mit dem leitenden Bundestrainer.

Olympische Ersatzbootsklassen / Ersatzkader

Sie unterliegen nicht dem Nominierungsverfahren und werden vom leitenden Bundestrainer mit Ersatzruderinnen und -ruderern besetzt. Weitere Ersatzkader können je nach begründeter Notwendigkeit durch den leitenden Bundestrainer berufen werden.

Als Ersatzbootsklassen, für die leichten olympischen Bootsklassen, können folgende Bootsklassen finanziert werden:

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	LM 1x
Weiblich	LW 1x

Eine Finanzierung bedeutet, dass im Falle eines notwendigen Einsatzes in einer olympischen Bootsklasse die betroffene Ersatzbootsklasse abgemeldet wird.

3.2.3 Wettkämpfe + Maßnahmen

- Langstrecke Leipzig einschl. 2-km-Ergometerwettkampftest 07. – 08.04.2018
- Deutsche Kleinboot -Meisterschaften Krefeld 20. – 22.04.2018
- Internationale Hügel Regatta Essen 11. – 13.05.2018 (nach Festlegung der Disziplingruppen)
- alle zentralen DRV-Tests (wie z.B. Stufentest, Rampentest, 2 km Test oder Messboot)
- Teilnahme an zentralen Trainingsmaßnahmen (TWE + TL) auf Einladung

Bei Krankheitsausfällen entscheidet der Disziplintrainer in Absprachen mit dem leitenden Bundestrainer über den weiteren Qualifikationsweg der betroffenen Athletinnen und Athleten.

3.2.4 Leichtgewichte

Grundsätzliche Nominierungsvoraussetzung für Leichtgewichtsruderer/innen ist die ab Februar 2013 geltende Körpergewichtsregelung gemäß FISA-Regel 31 "Leichtgewichte". Diese maximalen Einzelgewichte sind bis zum Ende des Zielwettkampfes (05.08.2018) verbindlich.

3.2.5 Finanzierung der vom DRV nominierten Bootsklassen

Olympische Bootsklassen/olympische Ersatzbootsklassen

Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich über die Jahresplanung und wird vom BMI dem DRV als Projektförderung des Bundes in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Sie bezieht sich ausschließlich auf die olympischen Bootsklassen und die olympischen Ersatzbootsklassen.

3.2.6 Abschließende Regelungen

Zur Verstärkung von Mannschaften bleiben Um- und Neubildungen durch die Nominierungskommission vorbehalten.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruderinnen oder Ruderer gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Nominierungskommission.

4 U23-Weltmeisterschaften in Poznan (POL) vom 25. – 29.07.2018

Die An- und Abreise der nominierten Athleten/innen in den olympischen Bootsklassen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 22.07.2018 geschlossen aus Ratzeburg. Die Rückreise erfolgt am 30.07.2018 geschlossen zurück nach Deutschland. Die An- und Abreise der Athleten/innen in den nichtolympischen Bootsklassen kann gesondert erfolgen und wird mit dem Sportdirektor abgestimmt.

4.1.1 Bootsklassen

Geschlecht	Olympische Bootsklasse
Männlich	BM 8+ / BM 4- / BM 2- / BM 4x / BM 2x / BLM 2x / BM 1x
Weiblich	BW 8+ / BW 4- / BW 2- / BW 4x / BW 2x / BLW 2 x / BW 1x

Geschlecht	Nicht olympische Bootsklasse
Männlich	BM 4+ / BLM 2- / BLM 4x / BLM 1x
Weiblich	BW 4+ / BLW 2- / BLW 1x / BLW 4x

4.1.2 Nominierungskriterien U-23-Nationalmannschaft

Nominiert werden grundsätzlich die nationalen Sieger aller oben genannten olympischen und nichtolympischen Bootsklassen der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U23.

Neben der Teilnahme an den Pflichtwettkämpfen und Pflichtmaßnahmen erfolgt die Nominierung nach der Saisonleistung und der berechtigten Chance,

- Medaillen Chancen, bzw. mindestens Finale A in den Großbooten (Achter, Doppelvierer)
- Platz 1 – 8 in den Mittelbooten (Vierer, Doppelzweier)
- Platz 1 – 11 in den Kleinbooten (Zweier, Einer) zu erreichen.

4.1.3 Mannschaftsbildung Großboote

Status	Bootsklasse
Olympisch	BM 8+ / BW 8+ / BM 4x / BW 4x
Nicht olympisch	BLM 4x / BLW 4x

Um für die Mannschaftsbildung im Großboot berücksichtigt zu werden, müssen folgende Ergometermindestwerte beim zentralen 2000m C2-Wettkampftest in Leipzig (07.04.2018) erreicht werden:

Abteilung	Zielwert Zeitvorgabe (2000 m)	Mind. Zeitvorgabe (2000 m)
BM8+	<6:00 min.	6:10 min.
BM4x	<6:00 min.	6:10 min.
BW8+	<7:00 min.	7:10 min.
BW4x	<7:00 min.	7:10 min.

BLM4x	<6:18 min.	6:30 min.
BLW4x	<7:17 min.	7:30 min.
BLMR4-	<6:18 min.	6:30 min.

Die jeweils siegreiche Mannschaft der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft U23 kann durch Ruderer/innen, die sich aufgrund ihrer Saisonleistungen oder ihrer individuellen Leistungsfähigkeiten auszeichnen, ergänzt werden. Die Benennung erfolgt in Absprache des leitenden Bundestrainers mit der Bundestrainerin U23.

Olympische Ersatzbootklassen / Ersatzkader

Olympische Ersatzkader können auf Grund ihrer individuellen Saisonleistungen von der Bundestrainerin, in Absprache mit dem leitenden Bundestrainer der Nominierungskommission vorgeschlagen und nominiert werden.

Als Ersatzbootklassen, für die leichten olympischen Bootsklassen, können folgende Bootsklassen finanziert werden:

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	LM 1x
Weiblich	LW 1x

Eine Finanzierung bedeutet, dass im Falle eines notwendigen Einsatzes in einer olympischen Bootsklasse die betroffene Ersatzbootklasse abgemeldet wird.

Die Ersatzleute für BW-Riemen und BM-Riemen können für die Verstärkung des BM4+ bzw. BW4+ mit eingebunden werden.

Nominierungsvoraussetzung der nichtolympischen Bootsklassen ist die Vorlage einer Konzeption für die Unmittelbare Wettkampfvorbereitung vom 23.06.2018 bis zur Abreise zur WM, in der grundsätzlich die Finanzierung und Organisation der gesamten Vorbereitungsphase sichergestellt sein muss und welcher der leitende Bundestrainer/ Bundestrainerin Nachwuchs U23 zugestimmt hat.

4.1.4 Pflichtwettkämpfe und Pflichtmaßnahmen

- Langstrecke Leipzig einschl. 2-km-Ergometerwettkampftest 07. – 08.04.2018
- Deutsche Kleinboot -Meisterschaften Essen 20. – 22.04.2018
- Internationale Hügel Regatta Essen 11. – 13.05.2018
- 2. KBÜ 01.06.2018 in Ratzeburg
- Internationale Regatta Ratzeburg 02. – 03.06.2018

- Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U23 Köln 21. – 23.06.2018
- alle zentralen DRV-Tests (wie z.B. Stufentest, Rampentest, 2 km Test oder
- Messboot)
- Teilnahme an zentralen Trainingsmaßnahmen (TWE + TL) auf Einladung

4.1.5 Leichtgewichte

Grundsätzliche Nominierungsvoraussetzung für Leichtgewichtsruderer/innen ist die ab Februar 2013 geltende Körpergewichtsregelung gemäß FISA-Regel 31 "Leichtgewichte". Diese maximalen Einzelgewichte sind bis zum Ende des Zielwettkampfes (29.07.2018) verbindlich.

4.1.6 Finanzierung

Olympische Bootsklassen

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Finanzierung der olympischen Bootsklassen. Es können aber auch noch Eigenanteile zur Finanzierung der UWV erhoben werden.

Die Finanzierung erfolgt über die Jahresplanung und wird vom BMI dem DRV in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Sie bezieht sich ausschließlich auf die olympischen Bootsklassen und ist leistungsbezogen.

Als Ersatzleute für die olympischen Leichtgewichtsklassen können die nationalen Sieger der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft U23 im BLW 1x und BLM 1x finanziert werden. Grundlage für die Nominierung ist zudem, dass der Einsatz als Ersatzruderer geklärt ist und akzeptiert wird, dass bei notwendigem Einsatz in einer olympischen Bootsklasse die jeweilige Kleinbootklasse abgemeldet werden muss.

Nichtolympische Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	BM 4+ / BLM 2- / BLM 4x / BLM 1x
Weiblich	BW4+ / BLW 2- / BLW 4x / BLW 1x

werden grundsätzlich durch das BMI nicht gefördert. Voraussetzung für die Nominierung ist daher die rechtsverbindliche Erklärung der Vereine zur Kostenübernahme (Vorlage am Nominierungstag). Diese Kosten werden nach dem bisherigen Kenntnisstand voraussichtlich 2.300€ pro Ruderer/in betragen. Die Abrechnung erfolgt nach Abschluss der Maßnahme. Minderausgaben werden den Vereinen zurückgezahlt. Die Prüfung der Abrechnung erfolgt durch ein gewähltes / bestimmtes Mannschaftsmitglied (Aktivensprecher/in) sowie einen Vertreter des Länderrates.

Die An- und Abreise zum/vom DRV-Hotel kann für alle Teilnehmer/innen in den nichtolympischen Bootsklassen individuell und auf eigene Kosten in Absprache mit dem Sportdirektor erfolgen.

Kosten für Trainer der nichtolympischen Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	BM 4+ / BLM 2- / BLM 4x / BLM 1x
Weiblich	BW 4+ / BLW 2- / BLW 4x / BLW 1x

Die Kosten von maximal 1.800€ für Trainer in den Bootsklassen sind von den jeweiligen Vereinen der nominierten Mannschaften zu übernehmen. Voraussetzung für die Nominierung ist daher die rechtsverbindliche Erklärung der Vereine zur Kostenübernahme (Vorlage am Nominierungstag).

Unmittelbare Wettkampfvorbereitung

Aufgrund der zurzeit noch nicht eindeutig abgeklärten Haushalts- und Finanzlage können in allen Kaderbereichen Selbstbeteiligungen zur Finanzierung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) erhoben werden.

4.1.7 Abschließende Regelungen

Der in Abstimmung mit der Bundestrainerin U23, dem Trainerteam U23 und dem leitenden Bundestrainer beschriebene „Weg in die Nationalmannschaft U23 – 2018“ kann bei der Bundestrainerin Nachwuchs U23 abgefordert werden und erklärt ergänzende Bestimmungen.

Im begründeten Einzelfall (Ausfall/Krankheit) des bis zum Nominierungswettkampf schnellsten Bootes bzw. Nichtteilnahme an den Pflichtwettkämpfen kann die Nominierungskommission auf Antrag des für die U23-WM verantwortlichen Trainers, des leitenden Bundestrainers und des Bundestrainerin U23 ein weiteres Ausscheidungsrennen zu Beginn der UWV ansetzen.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruderinnen oder Ruderer gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Nominierungskommission.

Grundsätzlich können sich alle im Ausland studierende Sportler/innen für die U23-WM qualifizieren.

Es gelten hierbei Zusatzregelungen für Auslandsstudenten, die bei Bedarf bei der Bundestrainerin U23 eingeholt werden müssen.

5 U23-Europameisterschaften in Brest (BLR) vom 02. bis 03.09.2018

Die Nominierung zu diesem Zielwettkampf erfolgt in ausgewählten Bootsklassen, bzw. für Einzelsportler auf Grund ihrer Saisonleistungen und Perspektivenchancen, nach den Deutschen Jahrgangsmesterschaften. Es kann in diesem Jahr leider keine Finanzierung durch das BMI oder den Deutschen Ruderverband erfolgen.

6 Juniorenweltmeisterschaften in Racice (CZE) vom 08. bis 12.08.2018

Die An- und Abreise der nominierten Athleten/innen in den olympischen Bootsklassen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 05.08.2018 geschlossen ab Berlin-Grünau. Die Rückreise erfolgt 13.08.2018 geschlossen zurück nach Deutschland.

6.1 Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	JM 8+ / JM 4+ / JM 4- / JM 2- / JM 4x- / JM 2x / JM 1x
Weiblich	JW 8+ / JW 4+ / JW 4- / JW 2- / JW 4x- / JW 2x / JW 1x

6.2 Nominierungskriterien U19 Nationalmannschaft

Saisonleistung mit internationalem Niveau und berechtigte Chance, das A-Finale der Junioren-Weltmeisterschaften zu erreichen. Direkt nominiert als Mannschaft werden grundsätzlich die Sieger im 1x, 2x, 2- und 4- der Rennen der Deutschen Jahrgangsmesterschaften U19. Der siegende 4+ wird als Einzelpersonen zur Mannschaftsbildung für den Achter eingeladen. Die Großbootbildung erfolgt mit Beginn der UWV.

6.3 Nominierungswettkämpfe

Deutsche Jahrgangsmesterschaften U19 in Köln (21. – 24.06.2018)

Zur Verstärkung von Mannschaften bleiben Um- und Neubildungen durch die Nominierungskommission vorbehalten.

6.4 Wettkämpfe und Maßnahmen

- Frühtest Junioren Kleinboot in Essen (21. - 22.04.2018)
- Internationale DRV-Junioren-Regatta in München (05. – 06.05.2018)
- Internationale DRV-Junioren-Regatta + 2. KBÜ in Hamburg (01. – 03.06.2018)
- Deutsche Jahrgangsmesterschaften U19 in Köln (21. – 24.06.2018)
- 2-km-Ergometertest (31. März 2018) – Testbatterie (09.03.2018)

- Langstrecken entsprechend der Vorgaben der Bundestrainerin U 19

Darüber hinaus gelten die Festlegungen des Bundestrainer-U19 Teams und des Landestrainerteams über die Grundvoraussetzungen einer Nominierung (Anschluss an eine Regionalgruppe; Nachweis der Großbootfähigkeit im Training + Wettkampf).

Schüler, die im Ausland lernen, können bezüglich der Pflichtwettkämpfe Sondervereinbarungen mit dem leitenden Bundestrainer, bzw. Bundestrainerin U19 treffen.

Für U19-Kader besteht nur die Möglichkeit, sich über die 2. Kleinbootüberprüfung in Hamburg (01. – 03.06.2018) direkt für die Mannschaftsbildung für die Großboote zu qualifizieren (1x / 2-). Dabei verpflichtend ist eine Absolvierung aller geforderten Leistungstests (2.000m-WKT; Werte für die Testbatterie).

6.5 Finanzierung

Der DRV übernimmt grundsätzlich die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie der An- und Abreise.

6.6 Unmittelbare Wettkampfvorbereitung

Aufgrund der zurzeit noch nicht eindeutig abgeklärten Haushalts- und Finanzlage können in allen Kaderbereichen Selbstbeteiligungen zur Finanzierung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) erhoben werden.

6.7 Abschließende Regelungen

Der in Abstimmung mit der Bundestrainerin U19, dem Trainerteam U19 und dem leitenden Bundestrainer beschriebene „Weg in die Nationalmannschaft U19 – 2018“ kann bei der Bundestrainerin U19 abgefordert werden und erklärt ergänzende Bestimmungen.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruderinnen oder Ruderer gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen werden, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Bei erkennbar unmotiviertem Verhalten bei den Leistungsüberprüfungen können in Abstimmung mit dem leitenden Bundestrainer und der Bundestrainerin U19 vorher festgelegte Ersatzruderer/innen nachnominiert werden, und der/die bereits nominierte scheidet aus.

7 Junioren-Europameisterschaften in Gravelines (FRA) vom 26. bis 27.05.2018

Keine Teilnahme bei der Junioren-Europameisterschaft in diesem Jahr.

8 Youth Olympics Games in Buenos Aires (ARG) vom 06. bis 18.10.2018

Die An- und Abreise der nominierten Athleten/innen erfolgt zusammen ab Frankfurt und wird vom DRV organisiert. Die Rückreise nach dem Ende Youth Olympics Games.

Grundsätzlich hat der Deutsche Jugendmeister im JM2- U19 und im JF1x U19 die Qualifikation erworben bei den YOG 2018 zu starten, wenn wie folgt weitere Leistungsnachweise erbracht werden:

- Wird bei der JWM kein Platz unter den Besten 7 Booten erreicht und die Eindrücke und Ergebnisse der UWV spiegeln eine unzureichende physische und psychische Leistungsfähigkeit wieder, besteht die Möglichkeit eine neue Mannschaft, ggf. über einen Ausscheid, zu nominieren. Dies geschieht durch die Bundestrainerin U19 in enger Absprache mit den Regionaltrainern und dem leitenden Bundestrainer.
- Möglicher Termin für einen Ausscheid, nur wenn erforderlich: 25./26.08.2018

9 Baltic Cup in Kruszwica (POL) vom 29. bis 30.09.2018

Die An- und Abreise der nominierten Athleten/innen erfolgt individuell nach Kruszwica und wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 27.09.2018 und die Rückreise am 30.09.2018.

9.1 Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	JM 4- / JM 2- / JM 4x- / JM 2x / JM 1x
Weiblich	JW 4- / JW 2- / JW 4x- / JW 2x / JW 1x

9.2 Nominierungskriterien

- Folgende Sieger der DJM in den Bootsklassen aus dem U17 + U19 Bereich, werden als Personen nominiert: JF1x B / JF2x B / JM1x B / JM2x B / JM2- B / JF2- A
- (schnellster 2- wird mit einer Ruderin des jüngeren Jahrgangs bei der Rangliste Hamburg aufgefüllt)
- Zur Bildung der Mannschaft werden Sportler/innen des jüngeren Jahrgangs aus dem A-Bereich und individuell, leistungsstarke Sportler/innen des B-Bereichs, anhand des DJM-Ergebnisses zugezogen.
- Die gebildeten Vierer (JM4- / JM4x / JF4- / JF4x) nehmen an einem Trainingslager, in Vorbereitung des Baltic Cups teil. Das Trainingslager deutsch-französisch Begegnung findet vom 19. – 26.08.2018 in Essen statt.

9.3 Finanzen

Der DRV übernimmt grundsätzlich eine Teilfinanzierung der Kosten für Unterkunft, Verpflegung sowie Reisekosten und Bootstransport. Ein Eigenanteil in Höhe von 450€ pro Sportler/innen sowie Trainer der Kleinboote (1x, 2-, 2x) wird erhoben. Die Abrechnung erfolgt nach der Maßnahme.

9.4 Allgemeine Regelungen

Die Vermarktungsrechte der an internationalen Meisterschaften bzw. durch die FISA durchgeführten Regatten teilnehmenden Sportler/innen liegen beim Deutschen Ruderverband. Insbesondere umfasst dies die werbliche Darstellung auf Booten sowie Ausrüstungs- und Einkleidungsgegenständen der Nationalmannschaftsbeteiligten. Die Vermarktungsrechte schließen die textliche, bildliche Print-, Online- und Videodarstellung mit ein.

Als Ausrüster der Nationalmannschaften gilt der Generalpartner New Wave für die Wassereinkleidung und N.N. für die Landeinkleidung. Der DRV Bootspartner ist Empacher. Der Riemen, Skulls und Ergo - Partner ist Concept 2.

Weitere Details sind in der jeweiligen gültigen Fassung der DRV Werberichtlinien geregelt.

Es gilt ein einheitliches Erscheinungsbild der Nationalmannschaften im Rahmen von Regatten und Anlässen sicherzustellen.

Der Ausrüster der DRV Nationalmannschaften wird zu gegebenem Anlass bekanntgegeben.

Es gilt, die Darstellung der Boots-, Riemen-, Skulls und Ergometerpartner des Deutschen Ruderverbandes im Rahmen der Nationalmannschaften sicherzustellen.

Bezüglich des Bootsaurüsters gilt, dass grundsätzlich nur Boote der festzulegenden Marke für die Nationalmannschaften eingesetzt werden. Das gilt für die U19-, U23- und grundsätzlich für die A-Nationalmannschaft.

Hannover, den 19.03.2018

Siegfried Kaidel

Vorsitzender

Mario Woldt

Sportdirektor

Uwe Graf

Fachvorsitzender Leistungssport

Ralf Holtmeyer

Leitender Bundestrainer